

Die 2./3. Klasse zu Besuch auf dem Bauernhof

12.9.2012

... und wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert das Wetter oder bleibt, wie es ist.

Leider hat genau an diesem Mittwochmorgen das Wetter umgeschlagen, doch was ein echter Bauer oder eine echte Bäuerin sein will, lässt sich von etwas Regen nicht schrecken. Tipptopp ausgerüstet warteten die Schülerinnen und Schüler der 2./3. Klasse an diesem trüben, leicht regnerischen Herbsttag auf Herrn Meili, der uns pünktlich um 8.10 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhaus Dorf abholte.

Gemeinsam ging's los zum Bauernhof der Familie Meili. Dazwischen legten wir bei verschiedenen Feldern kurze Unterbrüche ein und Herr Meili erklärte uns, was auf dem jeweiligen Acker wächst.

Zuerst hielten wir bei einem grossen Zuckerrübenfeld. Mit Feuereifer bestimmten die Kinder, welche Zuckerrübenpflanze Herr Meili ausgraben soll und prompt erwischten sie ein Prachtexemplar von ungefähr 1 Kilogramm Gewicht. Herr Meili erklärte uns, dass bis zu einem Fünftel der Rübe reiner Zucker sei. Dass dies 50 Stück Würfelzucker entspricht, liess uns ziemlich staunen.



Weiter ging's zum Kartoffelacker. Ungeachtet der immer dicker werdenden Erdstollen an den Schuhsohlen machten sich die Kinder auf Kartoffeljagd. Überall lagen aussortierte Kartoffeln auf dem Feld. Anschliessend noch kurz gemeinsam drei Kartoffelstauden ausgegraben und schon war der Plastikeimer randvoll.

Nach zwei weiteren Zwischenstopps beim inzwischen schon abgeernteten Weizenfeld und der gerade angesäten Wiese erreichten wir den Bauernbetrieb der Familie Meili.



Fasziniert lauschten die Kinder den Ausführungen von Herrn Meili über Mais, lernten, warum die Maiskolben Fäden oben raus haben, hörten, dass es verschiedene Maissorten gibt für Polenta, Popcorn und Tierfutter, durften einen Maiskolben ernten und knabberten dazwischen an den harten, leicht mehligem Maiskörnern.





Weil diese Maiskörner jedoch nicht wirklich satt machen, haben Frau Meili und Herr Meili einen leckeren Znüni für uns bereit gestellt. Der Clou dabei: Es handelte sich um Lebensmittel, welche wir auf den Feldern gesehen haben: Frische Brötchen, Pommes-Chips, Trauben, Äpfel, Zwetschgen, Karotten und Tomaten. Offensichtlich macht Landluft hungrig, denn die Teller waren ruckzuck leer.

Nach einer ersten Fragerunde, bei der die Kinder Herrn Meili ihre vorbereiteten Fragen stellen durften, ging's weiter auf die Hofbesichtigung. Wir erhielten einen kleinen Überblick über all die vielen Maschinen, welche ein Bauer für seine tägliche Arbeit braucht, sahen Silos, Scheune, Heustock und noch einiges mehr. Eindrücklich war auch die Präsentation des Saatgutes für die verschiedenen Pflanzen. Nicht nur, dass jeder Samen anders aussah, auch die unterschiedlichen Mengen, welche für ein Feld in der Grösse eines Fussballplatzes gebraucht werden, brachten die Kinder zum Staunen. So sind je nach Pflanze zwischen einer halben Schachtel (Zuckerrüben) bis zu vier 25kg-Säcken (Weizen) an Saatgut von Nöten. Und für die Kartoffeln braucht es sogar sage und schreibe ungefähr 1200kg.



Schlussendlich kamen wir in den Stall zu den Rindern. Begeistert streichelten die Kinder die Tiere, hielten ihnen Silage zum Fressen hin und einige liessen ihre Hände sogar kurz von den rauen Zungen der Rinder lecken.



Es war nicht ganz einfach, alle Kinder wieder hinaus zu bringen für die zweite Fragerunde zum Abschluss. Doch schliesslich lauschte die Klasse auch hier nochmals konzentriert Herrn Meilis Ausführungen zu den einzelnen Fragen.



Viel zu schnell war der Morgen vorbei und wir kehrten voller neuer Eindrücke und Erfahrungen, mit dreckigen Schuhen und trotzdem hochzufrieden ins Schulhaus zurück.

Wir danken Herrn Stefan Meili und Frau Evi Meili ganz herzlich für diesen erlebnisreichen, informativen und tollen Morgen. Wir sind glücklich, dass unser Thema "Bauernhof" auf diese wunderbare Weise bereichert werden konnte.